



Editorial

Liebe Bürger*innen,

ich hoffe, Sie haben die ersten Monate des Jahres gut und gesund verlebt. Draußen wird es wieder länger hell und der Frühling hält langsam Einzug. Dies stimmt mich positiv und noch mehr Dinge geben Anlass zu Optimismus. Die Impfkampagne nimmt an Fahrt auf und mit Peter Tschentscher haben wir glücklicherweise einen ersten Bürgermeister, der – ganz hamburgisch – unaufgeregt und mit kühlem Kopf, aber auch mit Empathie, Entscheidungen trifft. Daher bin ich zuversichtlich, dass es mit der Pandemiesituation bald bergauf gehen wird. Es freut mich sehr, dass das von mir unterstützte Lieferkettengesetz auf Bundesebene auf den Weg gebracht wurde und die Lieferketten großer Unternehmen nun transparent gemacht werden. Gleiches gilt für das Lobbyregister im Bundestag.

Die jüngsten Ereignisse, sowohl auf Bundesebene zeigen, wie wichtig ist, Vorgänge exakt zu kontrollieren. Besonders in einem Superwahljahr wie diesem.

Persönlich hat mich als Mitglied des Haushaltsausschusses gerade die Lesung der Haushaltsanträge beschäftigt. Zudem arbeite ich an einem weiteren Antrag für die Hamburgische Bürgerschaft, in dem es um die Besteuerung von Fair-Trade-Kaffee geht. Auch für die Finanzierung der Fair-Trade-Kampagne setze ich mich weiterhin ein. Ich hoffe, Ihnen davon bereits in der nächsten Newsletterausgabe (im Juni) mehr berichten zu können.

Wahlkreis: Kulturprogramm und Corona

Anfang des Jahres habe ich mir vorsichtige Hoffnungen gemacht, mit meinem Kulturprogramm wieder zu starten: Eine Zusammenkunft mit einer geringen Anzahl an Teilnehmer*innen und einem ausgeklügelten Hygienekonzept hatte ich mir dieses Frühjahr erhofft.

Wie Sie bereits wissen, hat sich nun herausgestellt, dass Treffen auch in kleineren Rahmen noch nicht umsetzbar sind. Deswegen habe ich mich schweren



Herzens dazu entschlossen, die Veranstaltungen des Kulturprogramms erst wieder im zweiten Halbjahr 2021 anzubieten. In der Zwischenzeit arbeiten mein Team und ich daran, unsere Online-Angebote auszuweiten: Ich hoffe, Ihnen

Foto: Chris Montgomery/unsplash

schon bald über die digitalen Kanäle, durch kleine Videos und Interviews, mehr über meine Arbeit berichten zu können. Auch wenn dies keinen gleichwertigen Ersatz für die persönliche Begegnung und den direkten Austausch darstellen kann, freue ich mich darauf, auf diesem Wege und im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten, weiterhin mit Ihnen in Kontakt zu bleiben.

Lassen Sie uns gemeinsam spannende Perspektiven aus dem Wahlkreis erkunden. Für Ideen und Vorschläge Ihrerseits an kontakt@sven-tode.de bin ich stets dankbar.

Wahlkreis: Neubau am Sportplatz Habichtstraße



Foto: Andres Siimon/unsplash

Der Ausbau und die Sanierung der Sportstätten im Wahlkreis gehen weiter voran. Dies freut mich besonders, da Sport einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leistet.

Am Sportzentrum des SC Urania an der Habichtstraße wird ein Neubau entstehen. Derzeit befindet sich das Projekt in der Entwurfsphase, mit dem Stellen eines Bauantrages ist Anfang Mai zu rechnen. Der geplante Neubau soll einen Raum für

Gymnastik, einen für Gastronomie und einen zusätzlichen Multifunktionsraum beinhalten.

Der Baubeginn ist für Anfang 2022 vorgesehen, die Fertigstellung für spätestens Ende 2023 geplant.

Wahlkreis: Mobilität in Barmbek



Plakat: Hochbahn



Die Bahn erweitert ihr Schienennetz – und zwar nicht zu knapp. Mit der U5 kommt gleich eine ganz neue Linie und die U3 bekommt eine Haltestelle in der Fuhlsbüttler Straße Höhe Kreuzung Fuhlsbüttler

Straße/Hardoffsweg/Pfeiffersweg. Auch die U5 wird in Barmbek und in Uhlenhorst stoppen. Geplant sind die Haltestellen Borgweg, Jarrestraße (etwa Ecke Jarrestraße/Barmbeker Straße), Beethovenstraße (etwa Ecke

Beethovenstraße/Winterhuder Weg) und Uhlenhorst (etwa Ecke Erenkamp/Mundsburger Damm). Damit wird der Wahlkreis noch besser ans Hamburger Nahverkehrsnetz angebunden.

Auf www.schneller-durch-hamburg.de finden Sie weitere Infos und einen Plan des neuen Streckennetzes. Zudem besteht dort auch regelmäßig die Möglichkeit zum Dialog mit der Hochbahn.

[Link zur Hochbahn](#)

Wahlkreis: Veloroute 6

Der Ausbau der Fahrradmobilität geht voran. Wie alle, die gern mit dem Fahrrad unterwegs sind, freut mich das sehr., Über die Veloroute 6 wird auch der Dulsberg an die Innenstadt und die Walddörfer angebunden.

Auf einer Länge von gut 20 Kilometern führt die Veloroute 6 von Volksdorf bis in die Innenstadt. Auf dem Dulsberg sollen die drei Abschnitte



Foto: Nicole Baster/unsplash

1. Bahnhof Friedrichsberg – Lengerckestraße
2. Lengerckestraße – Ring 2
3. Ring 2 (Eulenkamp) – Alter Teichweg

bis Ende 2021 fertiggestellt werden.

Besonders begrüße ich, dass bei den Planungen viel Wert auf den Erhalt des Baumbestandes gelegt wurde. Es können sogar weitere Bäume angepflanzt, Blühstreifen eingerichtet und Parkbänke aufgestellt werden. Ich freue mich darauf, diesen Abschnitt der Veloroute 6 selbst auszuprobieren. Infos und Updates zu den Baumaßnahmen finden Sie auf www.hamburg.de/wandsbek/strassenbaustellen/.

[Link zu den Bauprojekten](#)



Wahlkreis: Dulsberg Podcast!

Vom Stadtteilbüro Dulsberg gibt es nun einen Podcast! Auf dem Kanal „Dulsberg Inside“ gibt es an jedem ersten Sonntag im Monat eine neue Folge. Annika und Andi präsentieren dabei neues aus dem Dulsberg, sprechen aktuelle Themen an oder haben einen Talkgast eingeladen.

Hören Sie rein, ich persönlich freue mich bereits sehr darauf.

[Link zum Podcast](#)

Wahlkreis: Podcast der Zinnschmelze

Im Podcast „HALT! In Zeiten der Erschütterung“ von der Zinnschmelze geht es um Mut gebenden Impulse zu Themen wie Digitalität, Kultur, Rassismus, Utopien, Stadtkultur, Klima und Bildung. Alle zwei Wochen gibt es eine neue Folge und Gastgeber ist der Moderator und Redakteur für Jugendkultur und politische Bildung, Cornelius Gesing.

[Link zum Podcast](#)



Hamburg: SAGA Verkaufsstopp



Wir haben einen nächsten wichtigen Schritt auf dem Weg zum Schutz und Erhalt bezahlbaren Mietwohnraums in Hamburg getan. Die SAGA wird in Zukunft keine weiteren Wohnungen zum Verkauf anbieten.

Damit werden 135.000 Wohnungen in der Hand der SAGA gehalten; eine Ausnahmeregelung gilt für ca. 1050 Altfälle an Wohnungen und Gewerbeobjekten.

Der Verkauf von SAGA-Wohnungen wird in der Praxis bereits seit mehreren Jahren nicht mehr angewandt und wurde bereits vor Jahren gestoppt. Durch diese finale Maßnahme wurde die Handhabung vergangener CDU-Senate, mit aktiven Verkaufsvorhaben von Wohnungen der SAGA, nun beseitigt.

Um erschwinglichen Wohnraum zu erhalten und zu bauen, ist der Staat dringend gefragt. Hamburg wird durch Maßnahmen wie dem Drittmix, d.h. jedes größere Bauvorhaben besteht aus je einem Drittel Eigentumswohnungen, Mietwohnungen für den freien Markt und öffentlich geförderten Wohnungsbau. Ein weiteres Instrument sind soziale Erhaltungsverordnungen, um die Bestandswohnungen nicht dem Mietmarkt zu entziehen.

Hamburg: Europawoche



Europawoche vom 1. bis 9. Mai 2021
Anfang Mai findet die – digitale – Europawoche statt. Zahlreichen Veranstaltungen laden online zum Informieren, Erleben und Diskutieren ein.

auf alle Interessierten.

Von deiner GPS-Schnitzeljagd (3. Mai) über ein Gespräch zum Thema Menschenrechte mit der Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments und Danial Ilkhanipour, Fachsprecher

Europa der SPD-Bürgerschaftsfraktion Hamburg (4. Mai, 18.30 Uhr), bis zu einer Infoveranstaltung zum Thema Städtepartnerschaft (6. Mai, 17 Uhr) ist einiges dabei.

[Link zur Europawoche](#)

Wahlkreis: IG Fuhle Website nun mit mobiler Version

Der Internetauftritt der IG Fuhle hat eine mobile Version bekommen, ist also nun für Smartphone und Tablet optimiert. Schauen Sie doch gleich mal rein – ich kann Ihnen sagen, es lohnt sich.

[Link zur IG Fuhle](#)



Hamburg: Corona-Maßnahmen

Die vergangenen Wochen und Monate hielten für uns Bürger viele neue Maßnahmen und manche Überraschung zur Eindämmung der Verbreitung von Covid-19 parat. In meinem Büro erreichen mich immer wieder Anrufe mit Fragen. Natürlich stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Pandemie, zu Impfungen und aktuellen Verordnungen zur Verfügung.



Foto: Kelly Sikkema/unsplash

Als eine gute Möglichkeit, um dem Laufenden zu bleiben und zu wissen, welche Regeln in Hamburg gelten, lege ich Ihnen die Informationsseite der Stadt Hamburg ans Herz: <https://www.hamburg.de/coronavirus/>

Lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass in den kommenden Wochen der Lockdown Ergebnisse zeigt und die Impfkampagne weiter an Fahrt aufnimmt.

[Link zu den Corona-Infos](#)

Hamburg: Haushaltsberatungen



Foto: Markus Spiske

Hamburg hat sich im Doppelhaushalt für 2020 und 2021 viel vorgenommen. Der Umfang beträgt 17,3 (2021) und 18,1(2022) Milliarden Euro, die durch eine hohe Investitionstätigkeit geprägt sind. Wegen der Auswirkungen der Corona-Krise und ausbleibender Steuereinnahmen wird eine höhere Neuverschuldung notwendig werden, denn wir müssen gerade in Zeiten der Krise unseren Bürgern und unseren

Unternehmen finanziell unter die Arme greifen.

In den kommenden Wochen wird zunächst innerhalb der Regierungsfraktionen und darauffolgend im gesamten Plenum abgestimmt, welche Vorhaben und Projekte finanzielle Mittel erhalten. Auch der Antrag zur Unterstützung der Fair-Trade Promotor*innen in Hamburg, an dem ich mitgewirkt habe, wird bald eingereicht werden. Ich bin guter Dinge, dass dieser Antrag die nötige Zustimmung erhält.

Bund: SPD-Wahlprogramm vorgestellt

Anfang März stellten die SPD-Parteivorsitzenden Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans gemeinsam mit Kanzlerkandidat Olaf Scholz das Bundeswahlprogramm der SPD in Berlin vor. Ich freue mich, dass unsere Bundespartei aus Fehlern vergangener Jahre gelernt und als erste Partei den Kanzlerkandidaten und unser mutiges und zukunftsgerichtetes Programm präsentiert hat. Erwähnenswert ist auch das transparente Beteiligungsverfahren in der Entwicklung dieses Programms. Im Rahmen einer Programmwerkstatt und eines Debattencamps im Ende vergangenen Jahres war es allen Parteimitgliedern möglich, sich einzubringen. Dabei ist insbesondere auch auf das Thema Europa ein besonderer Schwerpunkt gelegt worden, was ich sehr begrüße.



Auf der Homepage: zukunfftürdich.de erfahren Sie mehr über das Wahlprogramm, welche Vorhaben und Ideen sich im Detail hinter den Schlagwörtern **Zukunft. Respekt. Europa** verbergen. Für eine starke Sozialdemokratie!

[Link zum SPD-Wahlprogramm](#)

Bund: Willkommen im Superwahljahr



Foto: Bianca Ackermann

Vergangenes Jahr ist es in Hamburg auch dank Ihrer Stimmen gelungen, bei den Bürgerschaftswahlen ein starkes Signal für die Sozialdemokratie zu senden. Ich habe mich sehr gefreut, dass nun auch den Genossinnen und Genossen in Rheinland-Pfalz ein starkes Wahlergebnis einfahren konnten. Es gibt Regierungsmehrheiten ohne die Union – dies zeigen diese Landtagswahlen. In beiden Bundesländern

(neben Rheinland-Pfalz auch in Baden-Württemberg) erreichte die CDU die jeweils schlechtesten Ergebnisse, die sie dort je bei Landtagswahlen erzielt hat. Umso bedauerlicher und unverständlich bleibt es, dass die

Grünen in Baden-Württemberg sich nicht für einen progressiven Neuanfang mit SPD und der FDP – wie in Rheinland-Pfalz - entschieden haben. Wie man mit der CDU die Klimawende besser hinbekommen will denn mit progressiven Kräften, bleibt das Geheimnis von Winfried Kretschmann. Ich bin frohen Mutes, dass wir als Partei diesen Schwung mit in die Wahlen nach Thüringen im April und Sachsen-Anhalt im Juni nehmen können. Gerade die letzten Wochen zeigen, wie schnell Umfragen sich verändern. Die Bundestagswahl und die Landtagswahlen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, die Ende September zeitgleich stattfinden, sollten im Zeichen eines sozialdemokratischen Politikwechsels stehen. Die Erfahrung aus Baden-Württemberg zeigt aber auch, dass eine Stimme für Grün eine für eine schwarz-grüne Bundesregierung sein kann.

Bund: Lobbyismus im Bundestag

CDU und CSU sahen sich aufgrund des steigenden Druckes nicht mehr in der Lage, ihre Blockadehaltung hinsichtlich eines Lobbyregisters aufrechtzuerhalten. Die vielen Skandale um Politiker*innen beider Parteien, die für Unternehmen, Drittstaaten und die eigene Briefftasche arbeiteten, haben das Vertrauen in die Union, aber leider auch uns anderen Volksvertreter sehr beschädigt.



Foto: Maksym Kaharlytskyi /unsplash

Um derartige Vorgehen zu verhindern und öffentlich leichter nachvollziehbar zu machen, welche Personen wie viel Zugang zu den politischen Schaltstellen haben, gibt es jetzt das Lobbyregister. Für dieses haben wir als SPD, aber auch andere Parteien, lange gekämpft.

Als Lobbyismus definiert der Duden einen „Versuch, Zustand der Beeinflussung von Abgeordneten durch Interessengruppen.“ Ein Lobbyregister macht nun öffentlich einsehbar, wann sich welche Abgeordneten mit Vertretern welcher Interessengruppen getroffen haben. Ein Wermutstropfen liefert dieses Gesetz leider dennoch: der von uns geforderte legislative Fußabdruck wird nicht Teil des Registers. Durch dieses Instrument wäre nachverfolgbar, wer welche Gesetzestexte verfasst hat. Doch hier schreckt die Union leider weiterhin vor Transparenz zurück.

Da ich selbst mich nicht nur für fairen, sondern auch transparenten Handel einsetze, begrüße ich diesen Schritt in Richtung Transparenz, auch im Deutschen Bundestag sehr.

[Website Sven Tode](#)

[Sven Tode auf Facebook](#)

[Sven Tode auf Instagram](#)

Abonnieren Sie meinen Newsletter!

WahlkreisNEWS

Erhalten Sie aktuelle Neuigkeiten und Wissenswertes aus dem Wahlkreis & über meine Arbeit für Sie.

[Zur Anmeldung](#)

[Anmeldung zu meinem Newsletter](#)

Herzliche Grüße

Sven Tode

Abgeordnetenbüro Barmbek

Fuhlsbüttler Straße 458

22309 Hamburg

Tel.: 040/398 766 22

Fax: 040/398 766 24

Impressum:

Dr. Sven Tode

009 Barmbek-Uhlenhorst-Dulsberg